

Gemeinde St. Roman

www.st-roman.at

GEMEINDEZEITUNG

Folge 4 – Dezember 2013



Der heurige Christbaum wurde von Fam. Braid, vlg. Bangerl, Willingerdorf gespendet.

Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung sowie die Gemeindebediensteten wünschen der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes und gemütliches Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2014!

Fotos: Gemeinde St. Roman

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Aus dem Inhalt:

Seite 2:

Bürgermeisterbrief

Seite 3:

Aus dem Gemeinderat

Seite 4 und 5:

Geburten, Eheschließungen u. Sterbefälle 2013

Seite 5 und 6:

Heizkostenzuschuss

Seite 6:

Tagesmutter

Seite 7:

Bauland

Seite 8 und 9:

Gesunde Gemeinde

Seite 10:

Jagdausschuss

Seite 11 bis 14:

Veranstaltungskalender

Seite 15:

Von den Feuerwehren

Seite 16 und 17:

Zivilschutz

Seite 18 und 19:

**Dies und Das
Kindergarten**

Seite 20:

Impressionen

Seite 21:

Leader Region Sauwald

Seite 22:

**Bezirksabfallverband
Hebesätze 2014**

Seite 23:

**Ärztendienst
Urlaub Ärzte
Sprechtage**

Seite 24:

**Veranstaltungskalender
Abfallplaner**

Bürgermeister

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Es ist kaum zu glauben, dass sich das heurige Jahr bereits wieder dem Ende zu neigt. Dies soll Anlass für eine kurze Rückschau und einen kleinen Ausblick sein.

2013 konnten viele Vorhaben verwirklicht und zu Ende geführt werden. Herausragend ist sicher die Fertigstellung des Clubgebäudes, dass Dank vieler freiwilliger Helfer nun den Nutzern viel Freude bereitet. Gelungen ist auch die Sanierung der Asphaltbahnen. Ebenso ist mit dem Druck des Heimatbuches ein langwieriges Projekt fertig gestellt worden und sehr gut gelungen. Auch im Straßenbau konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden: Die Sanierung des Güterweges Steinerzaun, verschiedene Erweiterungen von Siedlungsstrassen oder die Verlegung der Razinger Gemeindestrasse im Bereich des Gasthauses Widegger.

Aber auch zahlreiche kulturelle Höhepunkte gab es in diesem Jahr: das Bundesmusikfest in Wien, die Teilnahme unserer Musikkapelle beim internationalen Musikfestival in Kerkrade (Holland) oder auch die Aufführungen der Nudelbrettbühne, die heuer erstmals über 2.000 Zuschauer nach St. Roman lockten.

Herausfordernd war das Jahr 2013 auch für die Feuerwehren. Das Hochwasser im Juni bewies eindrucksvoll eine große Welle der Hilfsbereitschaft. Allen Helfern aber auch allen Spendern sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Danken möchte ich auch noch allen anlässlich der Feuerwehrwahlen ausgeschiedenen Kommandomitgliedern für ihre Arbeit und den neuen Kommandanten wünsche ich mit ihren Teams viel Erfolg und Freude bei ihren Aufgaben. Mit Bravour hat auch die FF Kößldorf ihr 100-jähriges Gründungsfest mit dem Abschnittsbewerb über die Bühne gebracht. Auch die FF-Rain durfte ihr 85-jähriges Bestehen mit einem Festakt feiern.

Eine ebenfalls sehr gelungene Feier war das 100 Jahr Jubiläum unserer Imker.

Eine gute Lösung wurde auch bei der Nachmittagsbetreuung für Kinder gefunden. Mit

der Gemeinde Münzkirchen konnte eine Vereinbarung getroffen werden, dass Kinder aus St. Roman die Betreuung am Nachmittag in Anspruch nehmen können. Damit ergibt sich gerade für berufstätige Mütter eine gute Alternative und durch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit können Kosten gespart werden. Durch die Spielgruppe und neuerdings auch wieder durch eine Tagesmutter wird das Angebot außerhalb von Schule und Kindergarten gut ergänzt.

Ein aufwendiges Projekt, von dem man leider nicht viel sieht, (erst bei den Kosten im Rechnungsabschluss) war die Instandhaltung der Kanalanlage. Sämtliche Kanalstränge wurden gereinigt und mit einer Kamera befahren und damit auf ihren Zustand geprüft. Diverse kleinere Mängel wurden und werden saniert. Ich möchte allen Grundbesitzern für ihr Verständnis danken.

Das kommende Jahr bringt uns wieder zahlreiche Herausforderungen. Im Frühjahr soll das neue Fahrzeug der FF Aschenberg in den Dienst gestellt werden, auch bei den Grundzusammenlegungen soll es weitergehen. Nach dem sich die Ginzldorfer Landwirte über die Neueinteilung der Grundstücke geeinigt haben, wird ab dem kommenden Jahr nach dem neuen Plan bewirtschaftet. Es sind zahlreiche Wege notwendig, auch hier soll nächstes Jahr begonnen werden.

Ein weiteres Vorhaben für das kommende Jahr ist die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Natürlich soll auch beim Sportplatzprojekt weiter gearbeitet werden, allerdings ist die Finanzierung vom Land für das kommende Jahr noch nicht zugesichert.

Ich darf allen Freiwilligen in den Vereinen und Organisationen meinen Dank aussprechen für die unzähligen Stunden im Dienste unserer Bevölkerung. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Allen ein paar gemütliche und besinnliche Stunden. Mögen eure Wünsche und Vorsätze für das Jahr 2014 in Erfüllung gehen, vor allem aber viel Gesundheit beschieden sein.

Bgm. Siegfried Berlinger

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 22. November 2013:

Festsetzung der Hebesätze:

Vom Gemeinderat wurden die Hebesätze für Gemeindeabgaben und Steuern für das Jahr 2014 beschlossen. (siehe Seite 22)

Beschluss: *mehrheitlich* (15 JA, 4 Enthalt.)

Kassenkredit 2014:

Der Kassenkredit wurde für das Jahr 2014 an die Raiba St. Roman vergeben. Die Raiba St. Roman hat ihr Anbot vom Vorjahr um ein Jahr verlängert, eine telefonisch Anfrage bei anderen Banken brachte kein besseres Angebot hervor.

Beschluss: *einstimmig*

Darlehensvergabe KLF Aschenberg:

Für die Finanzierung des KLF Aschenberg hat die Gemeinde € 29.601,— zu leisten. Der Betrag ist in Form eines Darlehens mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzubringen. Das Darlehen wurde an den Bestbieter, die Raiba St. Roman vergeben.

Beschluss: *einstimmig*

Prüfbericht Prüfungsausschuss:

Dem Gemeinderat wurde der Prüfbericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. Geprüft wurden vor allem der Wasserverbrauch und das Spendenkonto. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Flächenwidmungsplan:

In der Ortschaft Wienetsdorf soll das bestehende Bauland im Bereich der Haas-Gründe erweitert werden. Ebenfalls soll der Baubestand der Fam. Kammerer in Danedt in eine Sternchenwidmung umgewandelt werden.

Beschluss: *einstimmig*

Baulandsicherungsvertrag:

Die Haas Gründe in Wienetsdorf sollen an die OÖ Baulandentwicklungs GmbH. verkauft werden. Da die Gemeinde keine eigenen Mittel zur Baulandsicherung aufbringen kann, soll durch diese Partnerschaft die Möglichkeit für Bauwerber geschaffen werden, zu vernünftigen Konditionen Bauplätze anzubieten.

Beschluss: *einstimmig*

Reformprojekt BAV: Einheitliche Leistungen, einheitliche Gebühren

Der Bezirksabfallverband plant eine Reform der Abfallsammlung. Es sollen ab dem Jahr 2015 im gesamten Bezirksgebiet einheitliche Leistungen zu einheitlichen Tarifen angeboten werden. (siehe Seite 22)

Beschluss: *mehrheitlich* (16 JA, 3 Enthalt.)

Wegebau Ginzldorf:

Im Zusammenlegungsgebiet Ginzldorf sollen im Rahmen des Flurbereinigerungsverfahrens neue Wirtschaftswege errichtet werden. Vorbehaltlich der Finanzierungszusage des Landes wurde ein Aufteilungsschlüssel sowie ein Bauprogramm beschlossen.

Beschluss: *einstimmig*

Wirtschaftsförderungsprogramm:

Dieser FPÖ-Antrag wurde im Juni behandelt und an das Land weitergeleitet. Die Prüfung ergab, dass diese Förderungen als freiwillige Maßnahme zu sehen ist. Dies ist deshalb von Bedeutung, da die Gemeinde eigenständig maximal € 15 je Einwohner und Jahr (ca. € 26.000,-) für alle Budgetbereiche vergeben kann. Alternativ wurde vom Land eine Förderung durch Reduktion der Kommunalsteuer für neue Arbeitsplätze vorgeschlagen.

Beschluss: *keine Mehrheit* (3 JA, 5 Enthaltungen, 11 NEIN)

Ein ÖVP-Antrag auf fallweise Entscheidung fand mehrheitlich die Zustimmung.

Beschluss: *mehrheitlich* (15 JA, 1 Enthaltung, 3 NEIN)

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahr 2013

Geburten 2013:

Das Licht der Welt erblickten folgende neuen Gemeindeglieder/Innen:



- am 06. Februar:
Lucy Baminger, Altendorf 105
Eltern: *Anna Maria & Markus Baminger*
- am 16. Februar:
Jana Haas, Razing 7
Eltern: *Kathrin Haas & David Reidinger*
- am 16. März:
Valentin Josef Altmann, Altendorf 11
Eltern: *Brigitte Altmann & Michael Scheuringer*
- am 19. März:
Jonas Kreuzer, Prackenberg 1
Eltern: *Alexandra Kreuzer & Stefan Klepsa*
- am 18. Mai:
Kevin Holzapfel, Danedt 1
Eltern: *Martina & Siegbert Holzapfel*
- am 29. Mai:
Bianca Kislinger, Altendorf 147/3
Eltern: *Barbara Lang & Robert Kislinger*
- am 12. Juni:
Marcel Rossdorfer, Altendorf 21
Eltern: *Astrid & Markus Rossdorfer*
- am 27. Juni:
Jakob Johann Wipplinger, Jetzingerdorf 4
Eltern: *Elisabeth Wipplinger & Johann Hatzmann*
- am 05. August:
Samuel Himsl, Langedorf 6
Eltern: *Melanie Himsl & Stefan Wallner*
- am 12. August:
Julia Maria Wirth, Langendorf 1
Eltern: *Elvira & Wolfgang Wirth*
- am 04. September:
Hannah Mayr, Altendorf 151
- am 05. September:
Emma Schauer, Schnürberg 49
Eltern: *Sandra Schauer & Günther Koller*
- am 29. September:
Michelle Lisa Laschinger, Schnürberg 40
Eltern: *Christine & Markus Laschinger*
- am 14. Oktober:
Jonas Witzmann, Wienetsdorf 2A
Eltern: *Regina Witzmann & Alexander Goldberger*
- am 08. November:
Elisa Wimmer, Oberndorf 7
Eltern: *Manja & Gerhard Wimmer*
- am 15. November:
Finja Sophie Huber, Prackenberg 19
Eltern: *Sarah & Christian Huber*

Eheschließungen 2013:



Standesamtlich gaben sich 11 Paare das Ja-Wort:

- am 27. Jänner:
Martina Kießlinger & Martin Schickmair, Allhaming;
- am 20. April:
Martina Bichler & Siegbert Holzapfel, Danedt 1;
- am 01. Mai:
Karin Luger & Alexander Reitingner, Penzingerdorf 3;
- am 25. Mai:
Simone Lautner & Andreas Koller, Altendorf 78;
- am 01. Juni:
Theresia Eder & Peter Scheuringer, Altendorf 54;

- am 27. Juli:
Andrea Haas & Markus Beham, Altendorf 71;
- am 14. August:
Elisabeth Maier & Günther Reitingner, Rain 2;
- am 04. August:
Elisabeth Wolfsberger & Johann Penzinger, Wienetsdorf 5;
- am 17. August:
Astrid Weberschläger & Markus Rossdorfer, Altendorf 21;
- am 14. September:
Theresia Lang & Thomas Koller, Aug 6;
- am 14. September:
Anita Lindlbauer & Helmut Edelmann, Ginzldorf 4;
- am 04. Jänner:
Johann Penzinger, Wienetsdorf 5;
- am 01. Februar:
Ferdinand Schatzberger, Altendorf 41;
- am 18. Februar
Martin Haderer, Oberndorf 6;
- am 07. März:
Helga Maria Beck, Schnürberg 2;
- am 27. März:
Johann Schmidbauer, Schnürberg 31;
- am 02. April:
Katharina Lang, Prackenberg 1;
- am 07. April:
Zäzilia Koller, Aug 6;
- am 23. April:
Maria Anna Humer, Kössldorf 17;

Sterbefälle 2013:

***In diesem Jahr sind
9 (10) Personen von uns
gegangen:***



- am 20. September:
P. Johannes Schasching SJ, Wien;
- am 01. Dezember:
Maria Weirethmayr, Wienetsdorf 6;

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat Heizkostenzuschuss für 2014 beschlossen

Wer wird gefördert?

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Dieser beträgt 140 Euro bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze und 70 Euro bei deren Überschreitung um bis zu maximal 50 Euro.

Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der fiktiv anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2013 nicht übersteigen.

- Alleinstehende: 857,73 Euro
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften: 1.286,03 Euro
- pro Kind: 161,41 Euro

Die Antragsfrist läuft **vom 27. Dezember 2013 bis 15. April 2014**, wobei für sämtliche

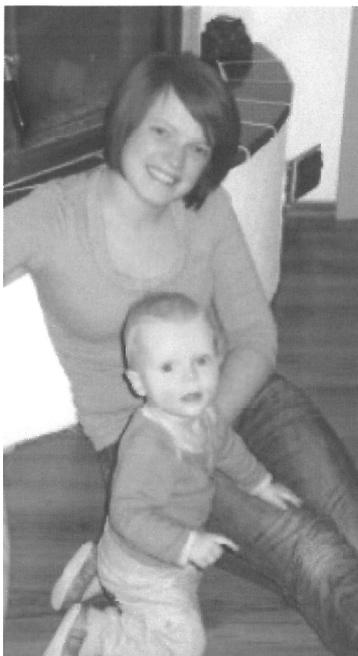
Anträge die Einkommensverhältnisse des Jahres 2013 (bei unregelmäßigem Einkommen bzw. Einkommen von verschiedenen Stellen, der Durchschnitt der letzten sechs Monate 2013) auf die festgelegten Einkommensgrenzen anzuwenden sind.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrags). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder auf der Homepage des Landes Oö: www.land-oberoesterreich.gv.at.

Tagesmutter

Die Kindergartenpädagogin Johanna Moser hat die Tagesmutterausbildung gemacht und bietet nun die Betreuung von Kindern bei ihr zuhause an.



Ich bin Johanna Moser aus St. Roman,

wo ich mit meinem Mann und unserem Sohn Jakob lebe. Ich bin ausgebildete Kindergartenpädagogin und habe auch die Ausbildungen zur Montessori- und Kindertanzpädagogin absolviert. Nachdem ich 6 Jahre im Kindergarten St. Roman gearbeitet habe bin ich jetzt bei meinem Sohn zu Hause und möchte nun als Tagesmutter arbeiten. Ich habe mich dazu entschieden da ich es für mich sowie auch für meinen Sohn als Bereicherung sehe, weitere Kinder in unserem Haus zu betreuen.

Die Tätigkeit **TAGESMUTTER** ist ein befriedigender, interessanter Beruf. Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit. Es ein Stück heranwachsen zu sehen, seine Entwicklung zu beobachten, seine Zuneigung zu spüren ist eine sinnvolle, schöne, bereichernde Aufgabe. Daher freuen wir uns berufstätigen Eltern die Betreuung ihrer Kinder bei uns Tagesmüttern zuhause anbieten zu können.

Durch den Ausbildungslehrgang zur Tagesmutter & Helferin am BFI Braunau wurden wir auf diese **verantwortungsvolle Aufgabe gewissenhaft vorbereitet** und erhielten das nötige Rüstzeug für eine professionelle Betreuung. Es ist schön, dass unsere Ausbildung durch fortlaufende Weiterbildungsangebote, wie Seminare und Supervisionen durch den Verein ständig erneuert und vertieft wird. Der Gruppenaustausch mit Kolleginnen, die ebenso als Tagesmutter arbeiten, ist sehr hilfreich.

Wer Fragen hat bzw. Informationen braucht, kann sich gerne bei mir melden.

Meine Telefonnummer: 0676 / 91 68 422

Bauland



Neues Bauland in Wienetsdorf

Gemeinsam mit der OÖ Baulandentwicklungs GmbH sichert die Gemeinde St.Roman in Wienetsdorf attraktives Bauland. Es entstehen 10 neue Bauplätze, die ab Frühjahr 2014 zur Verfügung stehen. Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Gesunde Gemeinde

STAMMTISCH FÜR BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Bereits seit November 2011 gibt es diesen Stammtisch in unserer Gemeinde. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat im Gasthaus Wurmsdobler, Münzkirchen. Durch die Planung verschiedener Aktivitäten können sich die Stammtischtage oder –Zeiten jedoch auch ändern.

Dieses Angebot gilt auch für pflegende Angehörige aus den Nachbargemeinden. Der Stammtisch ist kostenlos und bietet einen **offenen Gesprächskreis, vertrauliche Atmosphäre und einen wertschätzenden Umgang**. Der Einstieg für neue Teilnehmer ist jederzeit möglich. Man muss sich nicht abmelden oder entschuldigen, wenn man einmal nicht kommen kann.

Die Teilnehmer erhalten viele **fachliche Informationen** da oft Experten eingeladen, oder Exkursionen veranstaltet werden. Ebenfalls stehen viele gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. **Aktivitäten in der Natur und Exkursionen zu kulturellen Veranstaltungen ermöglichen Zeit zum abschalten und auftanken.**



Der Stammtisch wird von **Anna Auinger** geleitet. Sie war bis zur Pensionierung im Jahr 2012 als Diplomkrankenschwester im Landeskrankenhaus Schärding in der internen Abteilung tätig.

Ihre Kontaktdaten: Johanna-Dorn-Straße 6, 4792 Münzkirchen;
Tel.: (07716) 71 44

PROGRAMM FÜR 2014:

- Mittwoch, 08. Jänner 2014, 19:30 Uhr - Stammtisch im Gasthaus Wurmsdobler, Münzkirchen
Nähere Informationen zum Jahresprogramm 2014
- Mittwoch, 05. Februar 2014, 19:30 Uhr - Stammtisch im Gasthaus Wurmsdobler, Münzkirchen
„Was der SHV alles bietet“, Gast: Ilse Öhlinger vom Sozialhilfeverband Schärding
- Mittwoch, 05. März 2014, **14:00 Uhr - Exkursion ins LKH Schärding**
- Mittwoch, 02. April 2014, 19:30 Uhr - Stammtisch im Gasthaus Wurmsdobler, Münzkirchen
„Aromapflege“ – Alles über die Wirksamkeit von Ölen; Gast: DGKS Katharina Pichler

- Mittwoch, 07. Mai 2014, **nachmittags - gemütliche Wanderung** und Treffen mit Stammtischteilnehmern, deren Angehörige bereits verstorben sind
- Mittwoch, 04. Juni 2014, 19:30 Uhr - Stammtisch im Gasthaus Wurmsdobler Münzkirchen

Im Juli und August findet kein Stammtisch statt (Sommerpause) !

Planung für das Herbstprogramm 2014:

- **KINÄSTHETIK** (Gesundheitsprophylaxe der Pflegenden durch Vermeidung von unphysiologischen Heben und Tragen)
- **PFLEGE-RECHTLICHES:** Sachwalter, Patientenverfügung, Erbrecht
- **GESPRÄCH** mit einem Seelsorger

BITTE KEINE NEUJAHRSVORSÄTZE!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von St.Roman

fast bitte heuer keine Neujahrsvorsätze! Die sind schon letztes Jahr schief gegangen und werden auch heuer nicht lange halten! Und gerade die Vorsätze, die sich um das Thema Gesundheit drehen, sind besonders kurzlebig und schnell vergessen! Trotzdem lohnt es sich, zu den Feiertagen, zum Jahreswechsel und zum Start ins Neue Jahr nachzudenken, was man in seinem Leben zum Positiven verändern will und möchte. Für den einen kann es der Plan werden, seine sportlichen Aktivitäten zu steigern, für den anderen wäre es vielleicht spannend, sich mit gesunder Ernährung, Gewichtsabnahme und Entspannung zu beschäftigen. Wieder ein anderer möchte sich mit Yoga auseinandersetzen, eine andere will einfach die Vorsorgetermine und ärztlichen Kontrolluntersuchungen termingerecht erledigen.

Wenn nun hier auch ohne Druck zu Neujahrsvorsätzen ein paar gesunde Zeilen stehen, so sollen diese Sätze einfach zum Nachdenken anregen. Gerade zu den Feiertagen schlägt man ja gerne ein bisschen über die Stränge, sodass es nicht schadet, auch an gesunde und bewusste Ernährung und gesunde Lebensweise erinnert zu werden.

Und hier eine kleine Checkliste:

- ✓ Kalorienarme Getränke oder Softdrinks?
- ✓ Gemüse und Kartoffeln als „Beilage“ oder als regelmäßige „Hauptmahlzeit“?
- ✓ Vollkornprodukte oder Kuchen, Torten, Kekse?
- ✓ Gewichtskontrolle oder zuwarten, bis die Hose/Rock nicht mehr passt?
- ✓ Gelegentlich Fleisch, Fisch und gesunde Kost oder täglich Brat!
- ✓ Bewegung als tägliches Programm oder nur ausnahmsweise?
- ✓ Essen genießen oder Essen kombiniert mit Fernsehen?
- ✓ Essen, wenn sich der Magen meldet, oder nach Lust und Laune?
- ✓ Alkohol als gelegentliches Genussachterl oder täglich in größerer Menge?
- ✓ Und Rauchen?

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde St.Roman wünscht euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und bewegtes Jahr 2014!

Veranstaltungskalender 2014

Dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ist erstmals auch der Veranstaltungskalender 2014 mit Termin- und Ballvorschau 2015 als Beilage zum Herausnehmen beigelegt.

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, dass die Termine im Veranstaltungskalender auch in den Printmedien wie z.B. Schäringer Volkszeitung (Beilage der OÖ. Nachrichten am Donnerstag), Tips, Bezirksrundschau usw. sowie auf der Homepage der Gemeinde St.Roman (<http://www.st-roman.at>) und auf der Homepage des Bezirksveranstaltungskalenders (<http://www.region-schaerding.at>) veröffentlicht werden.

Deshalb ist es auch wichtig, dass Terminänderungen, welche sich nach der Erstellung des Veranstaltungskalenders ergeben, unmittelbar auch beim Gemeindeamt bekanntgegeben werden, da ansonsten falsche Termine in den Medien veröffentlicht werden.

Jagdausschuss

Information des Jagdausschusses

Auf Grund schlechter Ergebnisse, bei der im Frühjahr dieses Jahres durchgeführten Waldbegehung, in einigen Waldgebieten der Gemeinde hat sich der Jagdausschuss entschlossen ein beschränktes Fütterungsverbot für Rehwild im Winter 2013/2014 von den Jägern einzufordern. Die Möglichkeit einer eingeschränkten Fütterung wurde auch bereits im Jagdpachtvertrag festgeschrieben.

Dieses eingeschränkte Fütterungsverbot bedeutet nun konkret folgendes:

Fütterung 2013/2014 nur mit Rohfutter (Heu, Grassilage, Klee, Trebern)

JEDOCH KEIN KRAFTFUTTER (GETREIDE, PELLETSFUTTER usw.)

Der Jagdausschuss ersucht die Jägerschaft sich an dieses eingeschränkte Fütterungsverbot zu halten.

Dieses Fütterungsverbot wurde vom Jagdausschuss nicht leichtfertig beschlossen. Anerkannte Wildbiologen wie z.B. Herr Hespeler, der diesbezüglich schon in St.Roman bzw. im Bezirk Vorträge gehalten hat, haben ein solches als sinnvolle und zweckmäßige Maßnahme bestätigt. In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass es bereits jetzt Gebiete gibt (z.B. in Graubünden/Schweiz, Baden-Württemberg/Deutschland oder auch in Südtirol), wo ein generelles Fütterungsverbot besteht. Es wird auch festgestellt, dass keine Notwendigkeit besteht das Rehwild irgendwo zu füttern weder um der Gesundheit der Tiere noch um der Arterhaltung wegen. Rehe überleben selbst in klimatisch extremsten Gebieten. Die Nachteile einer Winterfütterung sind in der Regel erheblich größer als gelegentliche Vorteile.

Der Jagdausschuss möchte aber auch feststellen, dass in den letzten Jahren in Bezug auf Verbisschäden viel erreicht wurde. Es gibt jedoch noch vereinzelte problematische Gebiete und soll auch in diesen erreicht werden, dass sich der Wald natürlich und ohne Schutz verjüngen kann.

Ich möchte mich daher im Namen des Jagdausschusses bei der Jägerschaft für das großteils ehrliche Bemühen zur Verbesserung der Verbisschäden bedanken. Möchte aber auch ersuchen, die noch verbleibende Zeit zu nutzen um den vereinbarten Abschuss zu erfüllen, damit bei der nächsten Begehung im Frühjahr 2014 ein für alle zufriedenstellendes Ergebnis festgestellt werden kann.

Für den Jagdausschuss:
Obmann Kislinger Martin

Von den Feuerwehren

Ungewöhnliche Situation bei der Herbstübung

Eine außergewöhnliche Situation stellte sich am Freitag, 25. Oktober 2013 den Feuerwehren Aschenberg, Kössldorf, Rain und St. Roman bei der diesjährigen Pflichtbereichsübung dar.

Zu Beginn nahm die Einsatzübung den gewöhnlichen Verlauf. Angenommen wurde ein Brand in einem leer stehenden Objekt, welchen es zu löschen galt bzw. die umliegenden Häuser vor einem Flammenübergriff zu schützen. Währenddessen mittels Relaisleitung die Wasserversorgung aus dem ca. 1 km entfernten Bach aufgebaut wurde, erkundete der Einsatzleiter das Gebäude ein weiteres Mal und kam nicht mehr zurück. Nach mehrmaligen Funkrufen nach dem Einsatzleiter war für Pflichtbereichskommandant HBI Scheuringer Michael die Lage klar: Der Einsatzleiter muss sich im verrauchten Bereich des Gebäudes befinden und ist nicht ansprechbar. Unmittelbar rüsteten sich die Atemschutzträger mit dem umluftunabhängigen Atemschutz aus und gingen in das verrauchte Gebäude. Bereits kurze Zeit später wurde der Einsatzleiter gefunden und ins Freie gebracht. Mittels 2 B- und 2 C-Rohren konnte der angenommene Brand schließlich dann auch rasch gelöscht werden.

Insgesamt beteiligten sich 68 KameradenInnen mit 7 Fahrzeugen an der durchaus realistischen Übung. Bürgermeister Berlinger Siegfried dankte bei der Abschlussbesprechung der Feuerwehr Aschenberg für die Vorbereitung und hofft, dass solch eine Situation nie passieren möge.



FF Aschenberg:

Die Bewerbungsgruppe der FF Aschenberg bedankt sich bei der Fa. Leidinger Reisen für die Unterstützung beim Ankauf der neuen T-Shirts



Zivilschutz

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.
- Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.
- Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.
- **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer akut gefährdet**.
- Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in einer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche** aus. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.
- Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.



UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht
nie ohne Aufsicht!

SICHER ist SICHER!

Feiern ohne Feuer(n)

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Vor dem Kauf von Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörpern sollte man jedoch bedenken, wie gefährlich der farbenfrohe Feuer-Spaß sein kann.

Damit der Start ins neue Jahr gut gelingt, gibt der OÖ. Zivilschutz folgende Tipps:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
- Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- **Beim Anzünden beachten:** Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- **Nach Anzünden des Feuerwerkskörpers:** Nicht in den Händen halten - Sicherheitsabstand nehmen
- Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder ähnlichem
- Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen und Kirchen ist jegliche Silvesterknallerei verboten

Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls einen Arzt aufsuchen!



ACHTUNG!

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet.

Dies und Das

Parkplatz Goldberger

Der Eigentümer möchte darauf hinweisen, dass die Parkflächen vor dem Cafe für Gäste seines Lokals bzw. für Kunden der Bäckerei reserviert sind. Selbstverständlich können Kirchenbesucher für die Dauer der Messe diese Parkflächen nutzen.

Zumba

Um auch im Neuen Jahr in Form zu kommen, dabei abzunehmen, den Körper zu trainieren und dabei auch noch Spaß zu haben, startet ab Jänner, Stockinger Daniela wieder mit dem bekannten Zumba Programm.

Zumba findet jeden **Mittwoch, ab 08. Jänner 2014,**

um **19.00 Uhr** im **Turnsaal** der VS St.Roman statt.

Kosten für 10 Abende: 55,- €

Der Einstieg ist **JEDERZEIT** möglich und es ist **KEINE** Anmeldung erforderlich!

Oö. Familienkarte

Hier wieder einige aktuelle Vergünstigungen:

- **50 % Ermäßigung im Zoo Schmiding - noch bis 31.12.2013**
- **Familienschitage „Happy Family“ am 11. Und 12. Jänner 2014**
in den kleinen Schigebieten wie z.B.: Forsteralm, Gaflenz, Schilift Sandl, Hansberg, St. Johann/W., Zwölferhornseilbahn, St. Gilgen, Brandtner Schilifte, Hartkirchen, Hochlecken, Neukirchen/Altm., Schilift Brameshub, Eschenau/H., Schilift Kronberg, St. Georgen/A., Schilift Koleck, Waldzell, Schiliftverein Freistadt, Schlepplifte Hotz, Oberweng/Spital am Pyhrn, Schorschi-Lift, St. Georgen/W., Wachtberg, Weyregg/A., Wintersportarena Liebenau, Schilift Allerheiligen. - Karten sind bereits in allen Raiffeisenbanken erhältlich!
- **Familienschitage „Snow & Fun“ am 25. Und 26. Jänner 2014**
in Oberösterreichs sieben Top-Schigebieten: Dachstein West, Gosau, Hinterstoder, Kasberg, Grünau, Hochficht, Klaffer, Wurzeralm, Spital/Pyhrn, Feuerkogel, Ebensee, Krippenstein, Obertraun.- Karten sind bereits in allen Raiffeisenbanken erhältlich!

ASZ - Weihnachtsöffnungszeiten

- DI, **24.12.13**: Heiliger Abend: **alle ASZ haben geschlossen**
- FR, **27.12.13**; SA, **28.12.13** und Mo, **30.12.13**: die ASZ haben zu den **normalen Öffnungszeiten geöffnet**
- DI, **31.12.13**: Silvester: die ASZ **Andorf, Münzkirchen & Schärding** haben von **8-12 Uhr geöffnet**
- FR, **3.1.14**: **alle ASZ** sind von 8-18 Uhr **geöffnet**
- MO, **6.1.14**: Hl. 3 Könige: **alle ASZ haben geschlossen**
- Keine Ersatzöffnungstage!

Gelbe Säcke

Die Gelben Säcke für das Jahr 2014 können ab sofort beim Gemeindeamt abgeholt werden. Der Abfallplan für 2014 liegt dieser Zeitung bei!

Ankündigung!

Das Gemeindeamt bleibt am Freitag, 27. Dezember 2013 ganztags geschlossen.

Kindergarten

Die Kindergartenkinder
der Fische - und Luftballongruppe
bedanken sich sehr herzlich beim BZÖ
für eine Spende von 400€!

Mit diesem Geld suchten wir mit den
Kindern wunderschöne Tibetische
Klangschalen aus.

Diese werden eingesetzt, um Kindern
wieder innere Ruhe und Entspannung zu-

kommen zu lassen. In unserer hektischen Zeit voller Reizüberflutung sind solche Ruheinseln immer wichtiger für die Kinder von heute. Wir freuen uns auf ein paar Augenblicke, wo wir mit den Kindern Stille und Harmonie erleben im Kindergartenalltag!

Vielen herzlichen Dank sagen die Kinder mit dem Kinderteam!!



Impressionen



Der Frauenbeschwörer 2013



Nikolo 2013



Adventmarkt 2013

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Für Kurzentschlossene gibt es noch das ideale Geschenk:

Das **St.Romaner Heimatbuch** ist beim Gemeindeamt erhältlich!

LEADER-Region Sauwald

Ideenbox

SAUWALD Zukunft 2020

Wie geht es weiter im Sauwald? Welche Ideen gilt es in den nächsten Jahren umzusetzen?

LEADER ist ein Bottom-Up Programm. Das heißt, nicht das Management oder die Politiker bestimmen, was in den nächsten Jahren passiert, sondern die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, an der Entwicklung der Region mitzuarbeiten und Projekte umzusetzen.

Ab sofort ist bis zum 20. Jänner die Ideenbox "Zukunft Sauwald 2020" geöffnet. Die Kreativität und Visionskraft der Bürgerinnen und Bürger aus der Region Sauwald ist gefordert, damit die Jury begeistert ist und der Sauwald weiterhin für 6 Jahre am Programm LEADER teilnehmen wird. Den Gedanken kann freier Lauf gelassen werden: Ob es sich um ein Mini-Projekt oder eine große Investition handelt, ob aus Kultur, Sozialem, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus etc., alles hat den selben Wert!

Senden Sie eine Botschaft per eMail an office@sauwald.at oder am Postweg an den Regionalverband Sauwald, 4725 St. Aegidi 10. Man kann auch einen Zettel in eine Ideenbox am Gemeindeamt jeweils zu den Öffnungszeiten einwerfen.

Die Ideen werden u.a. bei einem Zukunftsworkshop am 25. Jänner 2014 im Schloss Wesenufer diskutiert. Interessierte BürgerInnen können sich unter office@sauwald.at bereits jetzt für diesen Workshop anmelden. Nähere Infos zur Ideenbox und dem Workshop gibt es unter www.sauwald.at.

Meine Idee:

Titel:	
Name:	
Adresse und eMail:	
Meine Idee:	

Bezirksabfallverband

Der Bezirksabfallverband (BAV) plant eine Reform der Abfallsammlung. Zukünftig soll eine gemeindeübergreifende Restabfallsammlung organisiert werden. Dies bedeutet, dass die Fahrzeuge fahren können, bis sie voll sind und nicht aus Gründen der Verrechnung beim Erreichen der Gemeindegrenze zur Entleerung fahren müssen. Außerdem sollen Gebühren und Leistungen vereinheitlicht werden.

Bei positiven Beschlüssen der Mitgliedsgemeinden des BAV würde die Biosackerlsammlung bereits in der Gebühr enthalten sein, ebenso die Verwertung von Grün- und Strauchschnitt.

Für St. Roman ergibt sich bei den Abfuhrintervallen und Gebindegrößen keine Änderung, da das einheitliche Modell eine 3 bzw. 6 wöchige Entleerung von 90 Liter-Tonnen vorsieht. Umgestellt würde jedoch das Gebührenmodell. Statt einer Grundgebühr je Mülltonne wird auf eine Grundgebühr je Haushalt umgestellt. Etwa 3/4 der Liegenschaften werden damit sogar günstigere Tarife als bisher bekommen.

Die Grundgebühr deckt viele Leistungen ab. So können etwa in den Altstoffsammelzentren Problemstoffe wie Lacke, Batterien, Elektrogeräte usw. entsorgt werden. Auch die Abgabe von Sperrmüll oder kleiner Mengen Baurestmassen sind in dieser Gebühr enthalten. Ebenso ist das System des Gelben Sackes oder die Papiertonne durch diese Gebühr gedeckt.

Das Modell der Grundgebühr je Haushalt wird bereits in fast allen Gemeinden des Bezirkes Schärding angewandt. Neben St. Roman fassten bereits mehr als 20 Gemeinden einen Grundsatzbeschluss für dieses einheitliche Modell.



Hebesätze 2014

Für das Jahr 2014 wurden vom Gemeinderat folgende Hebesätze beschlossen:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe):	500 % des Steuermessbetrages
Grundsteuer B (Grundstücke):	500 % des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe:	15 % des Kartenpreises
Hundeabgabe:	€ 15,— je Hund
Abfallgebühren:	lt. Gebührenordnung
Kanalbenutzungsgebühr:	€ 3,67 + 10% Ust./ m ³
Wasserbezugsgebühr:	€ 1,61 + 10 % Ust./ m ³
Wasserleitungsanschlussgebühr:	€ 1.867,— + 10 % Ust. (Mindestgebühr)
Kanalanschlussgebühr:	€ 3.115,— + 10 % Ust. (Mindestgebühr)

Ärztenotdienst

<i>Datum</i>	<i>Diensthabender Arzt</i>	<i>Telefonnr.:</i>
Sa. 21.12.— So. 22.12.	Dr. Grünberger Christian, Münzkirchen	07716 7209
Mi. 25.12.	Dr. Kastlunger Melanie, Münzkirchen	07716 7500
Do. 26.12.	Dr. Grünberger Heinrich Dr. Grünberger Sylvia OG	07713 6262
Sa. 28.12.— So. 29.12.	Dr. Fickl Maria, St.Roman	07716 6577
Mi. 01.01.	Dr. Wimmer Christian, Esternberg	07714 6615
Sa. 04.01.— So. 05.01.	Dr. Popp Johanna, Freinberg	07713 8555
Sa. 11.01.— So. 12.01.	Dr. Grünberger Christian, Münzkirchen	07716 7209
Sa. 18.01.— So. 19.01.	Dr. Grünberger Heinrich Dr. Grünberger Sylvia OG	07713 6262
Sa. 25.01.— So. 26.01.	Dr. Kastlunger Melanie, Münzkirchen	07716 7500
Sa. 01.02.— So. 02.02.	Dr. Fickl Maria, St.Roman	07716 6577

Die aktuellen diensthabenden Ärzte an den Wochentagen sind auch auf der Gemeindehomepage unter **www.st-roman.at** abrufbar.

Urlaub Ärzte

Dr. Fickl Maria	Dr. Grünberger Christian	Dr. Kastlunger Melanie	Dr. Wimmer Christian	Dr. Grünberger Heinrich	Dr. Popp Johanna
09.03.—23.03.	30.12.— 31.12.	30.12.— 31.12.	15.12.—24.12.	31.12.2013.	20.12.—30.12.
	01.01.— 07.01.	01.01.— 06.01.	01.03.—09.03	01.01.—08.01.	
	15.03.— 23.03.			15.02.—23.02	

Sprechtage Notar

Notar Mag. Hubert Breitwieser vom Notariat Engelhartzell hält jeden 2. Dienstag im Monat von 13 h 00 bis 14 h 00 einen Sprechtag im Gemeindeamt St.Roman ab.

Die nächsten Termine:

14. Jänner 2014

11. Februar 2014

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn
Di. 24. Dez.	Aktion "Adventlicht" der Feuerwehrjugend von St.Roman	Gemeindegebiet	Vormittag
Di. 24. Dez.	Weihnachtskindergarten der JVP	Turnsaal der VS	13:00
Di. 24. Dez.	Kindermette	Pfarrkirche	15:30
Di. 24. Dez.	Christmette	Pfarrkirche	22:00
Mi. 25. Dez.	"25! - Die Party" mit Live-Band	GH Friedlwirt	20:00
Mo. 30. Dez.	Gemütlicher Jahresausklang	Feuerwehrhaus Aschenberg	18:00
Di. 31. Dez.	Dankandacht zum Jahresschluss	Pfarrkirche	15:00
Sa. 04. Jän.	Maskenball der FF-St.Roman	GH Friedlwirt	20:00
Mi. 08. Jän.	Jahreshauptversammlung des Elternvereines	GH Haidinger Stampfen	20:00
Fr. 10. Jän.	Seniorenachmittag	GH Friedlwirt	14:00
Mo. 13. Jän.	Kochkurs zum Thema "Alles Fisch" - Veranstalter: Bäuerinnengemeinschaft	GH Scherrerwirt	13:00
Sa. 18. Jän.	Fetzenball der Sport-UNION St.Roman	GH Friedlwirt	20:00
Di. 21. Jän.	"Western- und Linedance" (8 Abende) Veranstalter: Katholische Frauenbewegung	Pfarrheim	19:00
Sa. 25. Jän.	Tagesschifahrt der FF-Kössldorf Abfahrt um 5.50 Uhr in der Stampfen	Schladming	5:30
Mi. 29. Jän.	"Tag der offenen Tür" im Kindergarten	Kindergarten	14:00 bis 16:00
Sa. 01. Feb.	Familienschifahrt des Elternvereines - Anmeldung bei Haas Petra - Abfahrt um 6.45 Uhr beim Pendlerparkplatz		06:45

**Der Veranstaltungskalender steht auf der Gemeindehomepage unter
<http://www.st-roman.at> zum Herunterladen bereit!**

Abfallplaner

Papiertonne	Gelber Sack	Restmüll Ort 3 Wochen	Restmüll Ort 6 Wochen	Restmüll Land 6 Wochen
Di. 28. Jänner	Di. 21. Jänner	Do. 02. Jänner	Do. 02. Jänner	Di. 21. Jänner
Di. 25. März	Di. 04. März	Di. 21. Jänner	Mi. 12. Februar	Di. 04. März

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. März 2014